

Dr. Maren Jung-Diestelmeier

Beruflicher Werdegang

Studium der Neuere Geschichte an der Technische Universität Berlin und der Erziehungswissenschaften (Schwerpunkt Museumspädagogik) an der Humboldt-Universität zu Berlin

2010 – 2016 Dissertation im Fach Geschichte an der Technischen Universität Berlin mit dem Thema „‘Das verkehrte England‘ – Visuelle Stereotype auf Postkarten und deutsche Selbstbilder 1899-1918“

2013-2019 Freiberufliche Kuratorin (Projekte: Studierendenausstellung „Die Heyns. Es stehen Fragen im Raum“ im Museum Pankow; „Ich hab gezeichnet, da ist aller Kummer verflogen. Beatrice Zweig 1892-1971“, Museum Pankow; „Angezettelt. Antisemitische und rassistische Aufkleber von 1880 bis heute“, Museum für Kommunikation, Frankfurt a.M. / Deutsches Historisches Museum, Berlin / NS-Dokumentationszentrum München

2016-2019 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum für Antisemitismusforschung der Technischen Universität Berlin

Seit 2019 wissenschaftliche Referentin der Direktion der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten